

Der Unterschied zwischen internem und externem Rechnungswesen

Acht Schlüsselbegriffe und Abgrenzungen

Aufgaben und Werkzeuge der Buchhaltung und der Kostenrechnung

Kapitel 1

Die Welt des Rechnungswesens

Das Rechnungswesen dient kurz gesagt dazu, alles, was in einem Unternehmen passiert und sich in Geld oder Mengen ausdrücken lässt, zu erfassen, überwachen und auszuwerten. Zur »Kundschaft« des Rechnungswesens zählen zum Beispiel Aktionäre, das Finanzamt, Gläubiger oder der Vorstand. In diesem Kapitel geht es um die Teilbereiche des Rechnungswesens, das interne und das externe Rechnungswesen. Ich erkläre, welche Aufgaben, Ziele und Werkzeuge die Buchhaltung und die Kosten- und Leistungsrechnung haben. Und Sie lernen acht Schlüsselbegriffe kennen.

Internes und externes Rechnungswesen

Es gibt also externe und interne Adressaten. Um diesen unterschiedlichen Interessen besser nachkommen zu können, gibt es das externe und das interne Rechnungswesen. Das externe Rechnungswesen wird auch als Finanzbuchhaltung oder Geschäftsbuchhaltung bezeichnet und das interne Rechnungswesen als Kostenrechnung oder Betriebsbuchhaltung. Verbunden werden diese beiden Rechnungswelten mittels Abgrenzung.

Aufgabe 1.1

Die erste Frage: Welchen Grund hat die Auftrennung des Rechnungswesens in ein internes und in ein externes Rechnungswesen? Die zweite Frage: Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung erhalten ihre Zahlen aus der Finanzbuchhaltung. Die Kosten- und Leistungsrechnung mit der Betriebsbuchhaltung ist dagegen ein internes Instrument. In welcher der beiden genannten Buchhaltungen wird das Unternehmensergebnis und in welcher das Betriebsergebnis ermittelt?

Aufgabe 1.2

Da das externe und das interne Rechnungswesen unterschiedliche Zielsetzungen haben, trennt man die beiden Systeme auch im Kontenrahmen in zwei Rechnungskreise. Das externe Rechnungswesen bildet den sogenannten Rechnungskreis I, die Kosten- und Leistungsrechnung entspricht dem Rechnungskreis II. Wie werden die beiden Rechnungskreise miteinander verbunden?

Aufgabe 1.3

Welche der folgenden Interessengruppen bedient das interne Rechnungswesen? (A) Eigentümer einer Kapitalgesellschaft, (B) Banken und andere Gläubiger, (C) Lieferanten, (D) Arbeitnehmer, (E) Management, (F) Finanzbehörden.

Acht Schlüsselbegriffe

Die Unterscheidung zwischen den acht Schlüsselbegriffen wird Ihnen im Job immer wieder helfen, sofern Sie es irgendwie mit Zahlen zu tun haben. Und natürlich auch in der Ausbildung oder im Studium. Es geht um die folgenden vier Begriffspärchen:

- ✓ Ein- und Auszahlungen
- ✓ Einnahmen und Ausgaben
- ✓ Ertrag und Aufwand
- ✓ Leistungen und Kosten

Natürlich gibt es neben diesen acht Schlüsselbegriffen auch noch ein paar verwandte Begriffe, die hier in diesem Kapitel vorgestellt werden.

Bevor es mit den Übungsaufgaben losgeht, noch ein kleiner Ausflug. Stellen Sie sich vor, Sie wären unsterblich und gründen ein Unternehmen. Die Unterscheidung zwischen den hier genannten acht Schlüsselbegriffen wäre für Sie persönlich gesagt egal, da Sie ja unsterblich sind. Sie können die Jahre ins Land streichen lassen und bei der Beurteilung des Unternehmenserfolgs einfach den Zeitraum von der Gründung bis zur Schließung eines Unternehmens abwarten und die Endabrechnung betrachten. Die Summe aller Einzahlungen abzüglich aller Auszahlungen ergibt dann den Gesamterfolg. Aber selbst wenn Sie ewig leben, würden Sie vielleicht nicht erst nach ein paar Hundert Jahren wissen wollen, ob Ihr Unternehmen jedes Jahr rote Zahlen schreibt oder Gewinne erzielt hat. Und um das herauszufinden, sollte der Erfolg Ihres Unternehmens am besten jährlich festgestellt werden. Und damit beginnt die ganze Begriffsabgrenzerei.



Einzahlungen erhöhen Ihren Bestand an liquiden Mitteln. Um Auszahlungen handelt es sich dagegen, wenn Sie etwas bar bezahlen oder überweisen. Also das Gegenteil der Einzahlungen. Eine Stufe höher befinden sich die Einnahmen. Einnahmen erhöhen Ihr Geldvermögen. Das kann durch Einzahlungen, Schuldentilgungen oder neu entstandene Forderungen an Ihre Kunden passieren. Das Gegenteil geschieht bei den Ausgaben. Sie entstehen durch Auszahlungen oder Schuldenaufnahmen.

Insgesamt sind bei der Beziehung zwischen den Einnahmen und Einzahlungen (und entsprechend natürlich auch bei den Auszahlungen und Ausgaben) drei Fälle möglich:

- ✓ Einnahmen sind gleichzeitig auch Einzahlungen: Der Klassiker: Sie verkaufen Ware gegen Bares: Hierbei erzielen Sie Einnahmen und gleichzeitig auch eine Einzahlung.
- ✓ Einnahmen sind nicht gleichzeitig Einzahlungen: Wenn Sie etwas auf Ziel oder gegen Verrechnung von Verbindlichkeiten verkaufen, handelt es sich zwar um Einnahmen. Bares, Schecks oder eine Überweisung gab es jedoch nicht und damit auch keine Einzahlungen.
- ✓ Nicht einnahmewirksame Einzahlungen: Sie erhalten liquide Mittel, das Geldvermögen bleibt aber trotzdem gleich. Das geht so: Sie bekommen einen Kredit von der Bank, das Geld wird überwiesen. In derselben Höhe steigen auch Ihre Verbindlichkeiten. Das Geldvermögen bleibt also unverändert.

Aufgabe 1.4

Eine kleine Vorabfrage: Sie betreiben ein Restaurant. Soeben konnten Sie erfolgreich eine Portion Pommes mit Ketchup für 2,30 Euro verkaufen. Der Kunde hat bar bezahlt. Haben Sie eine Einzahlung erzielt, die Ihre liquiden Mittel erhöht? Und nun zur Hauptfrage: Sie wollen Ihr Restaurant renovieren. Ihre Bank ist so freundlich und gewährt Ihnen einen Kredit in Höhe von 120.000 Euro. Da das Leben nun mal kein Ponyhof ist, müssen Sie den Kredit in 60 Monatsraten zurückzahlen und obendrein auch noch 6,9 Prozent Zinsen bezahlen. Letzten Mittwoch hat die Bank Ihnen die 120.000 Euro auf Ihr Girokonto überwiesen. Handelt es sich bei der Überweisung des Kreditbetrags auf Ihr Girokonto um eine Einzahlung?

Aufgabe 1.5

Sie betreiben eine Imbissbude und verkaufen Pommes und gegrillte Würste. Ein Bekannter kommt vorbei und ordert eine große Portion Pommes und eine Currywurst. Das kostet zusammen 4,80 Euro. Da Sie dem Bekannten noch 5 Euro schulden, geben Sie ihm 20 Cent aus Ihrer Kasse, sodass Sie quitt sind. In welcher Höhe entstanden Einzahlungen?

Aufgabe 1.6

Der neue Buchhalter soll auf dem Nachhauseweg für das Büro drei Buchhalternasen einkaufen. Dazu gibt ihm sein Chef aus der Kasse 20 Euro mit. Am nächsten Tag kommt der neue Buchhalter ohne drei Buchhalternasen ins Büro. Der Schreibwarenhändler meinte, dass sie gerade weltweit ausverkauft seien und man sich wohl leider ein paar Monate gedulden müsse. Die 20 Euro wandern wieder zurück in die Kasse. Gab es eine Auszahlung?

Aufgabe 1.7

Der Werkzeughersteller Schraubzufestzu AG leistet sich am 2. Mai eine neue Maschine zur Herstellung von Schraubwerkzeugen. Der innerhalb von zehn Arbeitstagen fällige Kaufpreis in Höhe von 90.000 Euro wird mit einem Kredit von der Hausbank finanziert. Für den Kredit muss eine monatliche Rate in Höhe von 2.800 Euro entrichtet werden. Die erste Rate

wird am 15. Mai fällig, die folgenden Raten dann jeweils zum 15. der Folgemonate. In welcher Höhe wird die Schraubzufestzu AG im laufenden Jahr im Zusammenhang mit dem Kauf der Maschine Auszahlungen vorgenommen haben?

Aufgabe 1.8

Erste Frage: Die Bauunternehmung Schmalzke AG möchte sich einen neuen Kran anschaffen. Für den Kauf muss das Unternehmen bei der Bank einen Kredit aufnehmen. Die Bank gibt der Schmalzke AG gerne Kredit und überweist den Kreditbetrag. Hat die Bauunternehmung hierdurch Einnahmen erzielen können?

Zweite Frage: Das Küchenstudio Kilger hat dem Ehepaar Neuberg soeben eine wunderschöne Küche inklusive Elektrogeräte verkauft. Der Kaufpreis beträgt 12.000 Euro. Zehn Prozent des Kaufpreises müssen sofort bezahlt werden, der Rest bei Lieferung. Das Ehepaar Neuberg begibt sich zur Kasse und begleicht die fällige Anzahlung. Hatte das Küchenstudio Kilger durch die Anzahlung eine Einzahlung und gleichzeitig auch eine Einnahme?

Aufgabe 1.9

Der Obsthändler Palmer verkauft an Frau Aigner ein Pfund Äpfel, 500 Gramm Erdbeeren und ein halbes Kilogramm Spargel für 8 Euro. Dummerweise hat Frau Aigner heute ihren Geldbeutel daheim liegen lassen. Da Frau Aigner Stammkundin ist, darf Sie den Samstagseinkauf auch ohne Bezahlung mitnehmen; sie soll den offenen Betrag halt nächsten Samstag begleichen. Konnte die Obsthändler Palmer an diesem Samstag durch den Verkauf an Frau Aigner Einzahlungen und Einnahmen erzielen?

Aufgabe 1.10

Der Elektronikriese Nikita GmbH hatte vor fünf Jahren für die Erweiterung einer Produktionsstraße bei der Cash & Carry Bank ein Darlehen über 500.000 Euro aufgenommen. Da es sich um ein endfälliges Darlehen mit einer Laufzeit von fünf Jahren handelt, naht der Tag der Rückzahlung. Die 500.000 Euro müssen kommenden Freitag an die Bank zurückgezahlt werden. Hat die Nikita GmbH durch die Darlehenstilgung eine Auszahlung und eine Ausgabe?

Aufgabe 1.11

Die Werbeagentur Frosch deckt ihren Büromaterialbedarf durch monatliche Einkäufe beim Großhändler Paper & More. Stammkunden werden vom Großhändler Paper & More mit erstklassigen Konditionen gehegt und gepflegt. So muss jeder Einkauf erst drei Monate später bezahlt werden. Diesen Freitag ist es bei der Werbeagentur Frosch mal wieder soweit: Der monatliche Einkauf bei Paper & More steht an. Herr Grieshaber kauft für 690 Euro Büromaterial ein. Entstanden aus Sicht der Werbeagentur durch diesen Einkauf Auszahlungen und Ausgaben?



Bei Ertrag und Aufwand geht es um das Reinvermögen und um die Periodengerechtigkeit. Die Differenz aus Vermögen und Fremdkapital ist das Reinvermögen und entspricht damit dem Eigenkapital. Periodengerecht bedeutet, dass Aufwendungen und Erträge immer dem richtigen Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Unter Kosten versteht man den in Geld bewerteten sachzielbezogenen Güter- und Leistungsverbrauch einer Abrechnungsperiode, der für die Erstellung von Gütern und Dienstleistungen angefallen ist. Leistungen beziehungsweise Erlöse sind das Gegenteil von Kosten. Aufwendungen werden in Zweckaufwendungen und neutrale Aufwendungen unterschieden, Kosten in Grund-, Anders- und Zusatzkosten.

Die neutralen Aufwendungen (die neutralen Erträge entsprechend) werden nochmals unterteilt in:

- ✓ **betriebsfremde Aufwendungen:** Diese Aufwendungen haben, wie es der Name bereits sagt, nichts mit dem Betriebszweck zu tun.
- ✓ **außerordentliche Aufwendungen:** Diese Aufwendungen werden zwar durch den normalen Betrieb verursacht, sind aber nicht die Regel. Dazu zählen zum Beispiel Forderungsausfälle.
- ✓ **periodenfremde Aufwendungen:** Das sind Aufwendungen aus anderen Abrechnungsperioden.

Das Verhältnis zwischen Ausgaben und Aufwendungen kann in drei Fälle gegliedert werden (entsprechend auch das Verhältnis zwischen Einnahmen und Erträgen).

- ✓ Aufwendungen sind gleichzeitig auch Ausgaben: Wenn Geldvermögen für periodengerechte Zwecke abfließt, handelt es sich gleichzeitig auch um einen Aufwand. Es handelt sich dann um ausgabewirksame Aufwendungen.
- ✓ Ausgaben sind nicht gleichzeitig Aufwendungen: Sie hatten Ausgaben, aber keine Aufwendungen, wenn diese nicht periodengerecht sind.
- ✓ Aufwendungen sind nicht zugleich Ausgaben: Das ist zum Beispiel bei Abschreibungen oder bei der Bildung von Rückstellungen der Fall.

Aufgabe 1.12

Erste Frage: Der Speiseeisproduzent Milkyce GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr bei der Molkerei Heumilch AG 200 Tonnen Rohmilch eingekauft und sie auch komplett verbraucht. Milkyce erhielt die Rohmilch in 100 Lieferungen. Jeder Lieferung lag auch immer gleich die Rechnung bei. Bereits bezahlt wurden 95 Lieferungen zu je 600 Euro. Die letzten fünf Rechnungen über jeweils 600 Euro werden erst im Januar zur Zahlung fällig. Ihre Aufgabe ist es nun aufzulisten, in welcher Höhe es Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen gab. Erläutern Sie auch, um welche Art von Aufwendungen es sich handelt.

Zweite Frage: Der Speiseeisproduzent kauft am 2. Januar eine neue Eismaschine zum Preis von 24.000 Euro. Der Kaufpreis wird Ende Januar an den Verkäufer überwiesen. Die Maschine hat eine Nutzungsdauer von zehn Jahren. In welcher Höhe entstehen durch diesen Geschäftsvorfall in diesem Jahr Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen?

Aufgabe 1.13

Der Fernseherproduzent Tiger GmbH hat Absatzprobleme. Das Lager ist bis zur Decke voll mit nicht verkauften Fernsehern. Alle Hoffnung gilt der anstehenden Fußball-WM. Im Rechnungswesen entbrennt ein Streit darüber, wie die auf Lager liegenden Fernseher zu bewerten sind. Das interne Rechnungswesen möchte die Fernseher nur auf Basis von Teilkosten bewerten, da der Overhead bereits durch die verkaufte Ware abgedeckt werden konnte. Nur so sei ein realistisches Bild möglich. Das externe Rechnungswesen sieht das völlig anders. Es will die Lagerware auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten bewerten; das entspräche den Vollkosten. Mit zornesroten Gesichtern gehen beide Fraktionen auseinander. Und so kommt es wie es kommen musste: Jede Fraktion bewertet die Lagerware anders. Dürfen die das?

Aufgabe 1.14

Müssen Sie bei der Überleitung vom Rechnungskreis I zum Rechnungskreis II, also bei der Abgrenzung, bestimmte Erträge und Aufwendungen herausrechnen? Muss stattdessen im Rechnungskreis II etwas hinzugerechnet werden? Und last, but not least: Müssen Sie bei abweichenden Beträgen irgendetwas berücksichtigen?

Aufgabe 1.15

Dem Architekturbüro Bezner droht eine gerichtliche Auseinandersetzung mit einem langjährigen Kunden. Da die Anwälte des Architekturbüros einer möglichen Klage des Kunden durchaus Erfolgchancen einräumen, werden hierfür Rückstellungen in Höhe von 280.000 Euro gebildet. Im darauffolgenden Geschäftsjahr kommt es im Mai tatsächlich zum Prozess, den das Architekturbüro verliert. Es wird verpflichtet, dem Kunden 280.000 Euro zu bezahlen und muss obendrein auch für die gesamten Verfahrenskosten in Höhe von 12.000 Euro aufkommen. Daneben verlangt der erfolglose Anwalt auch noch 6.000 Euro für den anwaltlichen Beistand im Prozess. Sortieren Sie dieses Desaster bitte nach Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen in beiden betrachteten Geschäftsjahren.

Aufgabe 1.16

Bei der Handelskette Shop & Shop GmbH wird knallhart kalkuliert. Unter anderem werden auf das eingesetzte Eigenkapital kalkulatorische Zinsen veranschlagt. Immerhin hätte man das Kapital ja auch woanders investieren können. Handelt es sich bei den kalkulatorischen Zinsen um Auszahlungen, Ausgaben, Aufwendungen oder Kosten? Bitte erläutern Sie Ihre Antwort kurz und erklären Sie, um welche Art es sich dabei genau handelt.

Aufgabe 1.17

Der Bekleidungsdiscounter Ticky AG sieht sich durch diverse Medienberichterstattungen in der Öffentlichkeit unfair dargestellt. Da zahlreiche Telefonanrufe bei den Medien kein Umdenken in der Berichterstattung bewirkt haben, greift das Management nun zum Äußersten: Es spendet öffentlichkeitswirksam 10.000 Euro an ein Waisenhaus in Bangladesch. Die Meldung sorgt für viel Aufsehen und wird in den Leitmedien diskutiert. Zufrieden lehnt sich das Management zurück. In den Medien will die Diskussion um die Ticky AG aber einfach nicht aufhören. Dort ist von einer Eintagsfliege oder einer billigen Feigenblattaktion die Rede. Daraufhin muss sich das Management der Ticky AG erneut zusammensetzen und beraten, was zu tun sei. Der Marketingchef, Herr Tunlaufen, hat eine glänzende Idee: Die Ticky AG soll in einer Pressemitteilung ankündigen, dass sie ab nächsten Monat dauerhaft Waisenhausprojekte in Bangladesch unterstützt. Da Herr Tunlaufen einmal BWL studiert hat, behauptet er im Meeting steif und fest, dass für die Ticky AG hierfür keine Kosten entstehen würden. Hat Herr Tunlaufen recht?

Aufgaben und Werkzeuge der Buchführung

Mithilfe der Buchführung kann überhaupt erst festgestellt werden, ob ein Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich ist oder nicht. Und natürlich möchte auch das Finanzamt wissen, wie hoch der Gewinn oder Verlust ist. So erfüllt die Buchführung neben diesen Aufgaben viele weitere Aufgaben. Zur Bewältigung der Aufgaben werden unterschiedliche Werkzeuge benötigt. Der Werkzeugkasten enthält zum Beispiel einen Kontenrahmen, die doppelte Buchführung oder die Bilanz.

Aufgabe 1.18

Meist werden fünf Aufgaben der Buchführung genannt: (1) Informationsinstrument, (2) Ermittlungsfunktion, (3) Planungsfunktion, (4) Kontrollfunktion und (5) Dokumentationsfunktion. Welche Aufgaben erfüllt die Ermittlungsfunktion? Warum dient die Buchführung der Planung und Kontrolle, obwohl sie nur Istwerte kennt?

Aufgabe 1.19

Erste Frage: Zu den Werkzeugen zählt auch die doppelte Buchführung. Dort begegnen Ihnen öfters die Begriffe Soll und Haben. Besitzen diese beiden Begriffe eine Bedeutung? Zweite Frage: Welches Werkzeug der Buchhaltung wird in aller Regel nur einmal im Jahr angefasst und beeinträchtigt manchmal sogar die Ladenöffnungszeiten? Letzte Frage: Wird das Anlage- und Umlaufvermögen in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt?

Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist immer dann gefragt, wenn Informationen für operative Entscheidungen benötigt werden. Dabei werden in erster Linie nur die betrieblichen Prozesse sowie der Periodenerfolg oder Stückerfolg betrachtet. Sie wird aber auch für

langfristige Ziele verwendet. Unter dem Stichwort Kostenmanagement werden die Kostenstrukturen betrachtet und aktiv beeinflusst. Dabei kann es auch um ziemlich strategische Themen gehen. Zu den wichtigsten Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung zählen:

- ✓ Dokumentation und Publikation
- ✓ Planung und Steuerung
- ✓ Verhaltenssteuerung von Mitarbeitern
- ✓ Wirtschaftlichkeitskontrolle.

Aufgabe 1.20

Das klassische und offizielle Ziel der Kosten- und Leistungsrechnung ist die Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen für die Planung und Steuerung des Unternehmens. Soweit die Theorie. In der Praxis trifft das Management aber auch ab und zu Entscheidungen aus politischen Gründen. Eine gewisse Rolle spielt die Kosten- und Leistungsrechnung, aber doch immer noch bei der Planung und Steuerung. Planungs- und Steuerungsaufgaben ziehen sich wie ein roter Faden durch das gesamte Unternehmen. Mithilfe der Kosten- und Leistungsrechnung werden so viele Fragen entschieden. Nennen Sie bitte mindestens drei typische Fragestellungen und erläutern Sie sie auch gleich kurz.

Aufgabe 1.21

Eine sehr wichtige Aufgabe der Kosten- und Leistungsrechnung ist die Wirtschaftlichkeitskontrolle. Diese Aufgabe ist jedoch nur zusammen mit der Planung und Steuerung sinnvoll. Bei der Wirtschaftlichkeitskontrolle wird ausgewertet und geprüft, ob die ursprüngliche Planung umgesetzt werden konnte. Es kann so allerhand miteinander verglichen werden. Nennen Sie bitte drei mögliche Vergleiche.

Aufgabe 1.22

Was versteht man unter einem Betriebsvergleich und was unter Benchmarking?

Lösungen zu den Übungsaufgaben

Lösung zu Aufgabe 1.1

Zur ersten Frage: Die Auftrennung des Rechnungswesens hat ihre Ursache in der starken Orientierung des externen Rechnungswesens am Gläubigerschutz und der Steuerbemessungsfunktion. Deshalb fehlte eine interne Entscheidungsgrundlage für das Management. Mit der Entwicklung des internen Rechnungswesens hat sich das Management eine Informationsquelle für entscheidungsrelevante Informationen geschaffen.

Zur zweiten Frage: Das Unternehmensergebnis wird in der Finanzbuchhaltung ermittelt und die Betriebsbuchhaltung ermittelt aus den Kosten und Leistungen das Betriebsergebnis.

Lösung zu Aufgabe 1.2

In der Betriebsbuchhaltung werden die Ergebnisse aus der Finanzbuchhaltung für die Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung angepasst. Mithilfe dieser Anpassungen, der sogenannten Abgrenzung, entsteht aus den Ergebnissen der Finanzbuchhaltung die Kosten- und Leistungsrechnung.

Lösung zu Aufgabe 1.3

Das interne Rechnungswesen soll das Management mit entscheidungsrelevanten Informationen versorgen. Alle anderen Interessengruppen erhalten in aller Regel keinen Zugriff auf das interne Rechnungswesen. Es handelt sich ja immerhin um Interna.

Lösung zu Aufgabe 1.4

Zur Vorabfrage: Der Barverkauf sorgte für eine Erhöhung Ihrer liquiden Mittel, da Sie nun 2,30 Euro mehr in der Kasse haben. Die Lösung der Hauptfrage: Ja, bei der Überweisung des Kreditbetrags auf Ihr Girokonto erhöht sich der Bestand Ihrer liquiden Mittel, da Girokontoguthaben sofort verfügbar sind und somit zu den Zahlungsmitteln zählen.

Lösung zu Aufgabe 1.5

Da die 4,80 Euro mit Ihren Schulden verrechnet wurden, gab es keine Einzahlungen. Im Gegenteil: Sie hatten Auszahlungen in Höhe von 20 Cent.

Lösung zu Aufgabe 1.6

Bei der Entnahme des Geldscheins aus der Kasse und Übergabe an den Buchhalter gab es eine Auszahlung. Am nächsten Tag gab es dann wieder eine Einzahlung.

Lösung zu Aufgabe 1.7

Die Schraubzufestzu AG hat im laufenden Jahr im Zusammenhang mit dem Kauf der Maschine zur Herstellung von Schraubwerkzeugen folgende Auszahlungen getätigt:

- ✓ Auszahlung des Kaufpreises in Höhe von 90.000 Euro im Mai
- ✓ Ab dem 15. Mai monatlich eine Auszahlung über 2.800 Euro für die Kreditraten. Bis Jahresende sind dies acht Kreditraten, in Summe also 22.400 Euro.

Insgesamt sind das Auszahlungen in Höhe von 112.400 Euro. Nach den Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Kauf der Maschine wurde in der Aufgabe nicht gefragt. Es schadet aber auch nicht, sie in der Antwort ergänzend zu erwähnen: Die Schraubzufestzu AG hat auch Einzahlungen in Höhe von 90.000 Euro erzielt, als der Kredit von der Bank ausbezahlt wurde. Damit haben sich die liquiden Mittel unterm Strich um 22.400 Euro verringert.

Lösung zu Aufgabe 1.8

Erste Frage: Nein, die Bauunternehmung hat durch die Überweisung des Kredits keine Einnahmen erzielt, da in derselben Höhe auch die Verbindlichkeiten steigen. Das Geldvermögen bleibt unverändert.

Zweite Frage: Die liquiden Mittel des Küchenstudios Kilger haben sich durch die Anzahlung erhöht. Somit gab es auf jeden Fall eine Einzahlung. Das Küchenstudio hat mit der Anzahlung keine Einnahme erzielt, da sich das Geldvermögen, also die liquiden Mittel und Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten nicht erhöht haben. Zeitgleich mit der Anzahlung entstand auch eine Verbindlichkeit gegenüber den Käufern. Das Ehepaar ist ja in Vorleistung gegangen. Und deshalb konnte das Küchenstudio mit der geleisteten Anzahlung keine Einnahme erzielen. Das Geldvermögen blieb unverändert.

Lösung zu Aufgabe 1.9

Es handelt sich um einen Verkauf auf Ziel. Das bedeutet für Herrn Palmer, dass er an jenem Samstag hierbei keine Einzahlung, jedoch eine Einnahme erzielen konnte: Er hat ja nun eine Forderung gegenüber Frau Aigner.

Wenn Frau Aigner am folgenden Samstag ihre Außenstände gegenüber Herrn Palmer begleicht, wird Herr Palmer eine Einzahlung erzielen: Seine liquiden Mittel werden um 8 Euro anwachsen. Zugleich wird durch die Barzahlung die Forderung beglichen. Das Geldvermögen von Herrn Palmer bleibt damit unverändert, er wird dann keine weiteren Einnahmen verzeichnen können. Zusammengefasst:

- ✓ Am ersten Samstag: keine Einzahlung, aber ein Forderungsaufbau und damit eine Einnahme
- ✓ Am darauffolgenden Samstag: Durch die Begleichung der Schuld eine Einzahlung aber keine Einnahme, da die Forderung beglichen wird.

Lösung zu Aufgabe 1.10

Durch die Tilgung des Darlehens verringern sich die liquiden Mittel der Nikita GmbH: also eine Auszahlung. Hierdurch verringern sich aber auch die Verbindlichkeiten der Nikita GmbH, sodass keine Ausgabe entstand.

Lösung zu Aufgabe 1.11

Durch den Einkauf auf Ziel gab es keine Auszahlungen. Sie werden ja erst in drei Monaten fällig. Ausgaben entstanden dagegen schon, da die Verbindlichkeiten der Werbeagentur angestiegen sind.

Lösung zu Aufgabe 1.12

Erste Frage: Auszahlungen: 95 Auszahlungen zu je 600 Euro ergeben 57.000 Euro. In dieser Höhe flossen liquide Mittel bei der Milkyice GmbH ab. Ausgaben: Die Auszahlungen in Höhe von 57.000 Euro sind zugleich auch Ausgaben, da sich das Geldvermögen dadurch verringert hat. Ebenfalls Ausgaben sind die noch offenen fünf Rechnungen, da durch die

Lieferungen Verbindlichkeiten in Höhe von fünfmal 600 Euro, also 3.000 Euro entstanden sind. Nun zu den Aufwendungen: Da die Rohstoffe komplett verbraucht wurden, entstanden bei der Milkyce GmbH auch Aufwendungen in Höhe von 60.000 Euro. Es handelt sich dabei um Zweckaufwendungen, da der Rohstoffverbrauch eindeutig dem Betriebszweck diente.

Zweite Frage: Es entstehen Auszahlungen und Ausgaben in Höhe von 24.000 Euro, da die Maschine Ende Januar bezahlt wurde. Dadurch haben sich die liquiden Mittel und das Geldvermögen entsprechend verringert. Beim Kauf der Maschine entstand zunächst kein Aufwand, da das Reinvermögen zunächst unverändert blieb: Das Geldvermögen hat sich um 24.000 Euro verringert, das Anlagevermögen hat im gleichen Maße zugenommen. Aufwand entsteht erst durch die Abschreibung des Anlagevermögens: Da die Maschine über zehn Jahre abgeschrieben wird, entstanden in diesem Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 2.400 Euro.

Lösung zu Aufgabe 1.13

Das externe Rechnungswesen ist bei der Bewertung der Lagerware an Gesetze und Rechnungslegungsstandards gebunden. In der Kosten- und Leistungsrechnung kann von diesen Bilanzierungsrichtlinien und -gesetzen jedoch abgewichen werden. Es handelt sich ja immerhin um das interne Rechnungswesen, mit dessen Hilfe das Unternehmen gesteuert werden soll. Die Antwort lautet deshalb: ja, die dürfen das.

Lösung zu Aufgabe 1.14

Sie müssen die neutralen Aufwendungen beziehungsweise neutralen Erträge herausrechnen, da diese nichts mit dem Betriebszweck zu tun haben. Hinzurechnen müssen Sie stattdessen die Zusatzkosten und Zusatzleistungen. Anderskosten und Andersleistungen werden außerdem mit von der Finanzbuchhaltung abweichenden Beträgen angesetzt.

Lösung zu Aufgabe 1.15

Im ersten Geschäftsjahr bildet das Architekturbüro eine Rückstellung über 280.000 Euro. Hierbei handelt es sich um Aufwand. Auszahlungen und Ausgaben gab es hier noch keine. Im darauffolgenden Geschäftsjahr gab es Auszahlungen in Höhe von 298.000 Euro. Sie setzen sich zusammen aus:

- ✓ einer Auszahlung an den Kunden über 280.000 Euro
- ✓ einer Auszahlung für die Verfahrenskosten in Höhe von 12.000 Euro
- ✓ einer Auszahlung an den eigenen Anwalt über 6.000 Euro

Ausgaben gab es im darauffolgenden Geschäftsjahr ebenfalls in Höhe von 298.000 Euro. Es bestand ja keine Verbindlichkeit aus dem Vorjahr, die nun durch den verlorenen Prozess beglichen werden würde, sondern lediglich eine Rückstellung. Deshalb verringert sich das Geldvermögen erst in diesem Geschäftsjahr.

Im ersten Geschäftsjahr entstanden durch die Bildung der Rückstellung bereits Aufwendungen in Höhe von 280.000 Euro. Im darauffolgenden Geschäftsjahr entstanden weitere Aufwendungen in Höhe von 18.000 Euro für die zu zahlenden Verfahrens- und Anwaltskosten. Der Verbrauch der Rückstellung im zweiten Geschäftsjahr stellt keinen nochmaligen Aufwand dar.

Lösung zu Aufgabe 1.16

Bei den kalkulatorischen Zinsen handelt es sich um Zusatzkosten, denen kein Aufwand gegenübersteht; somit entstehen dadurch auch keine Ausgaben und Auszahlungen.

Lösung zu Aufgabe 1.17

Herr Tunlaufen hat völlig recht. Dafür fallen bei der Ticky AG keine Kosten an. Solange es bei der Ankündigung bleibt, entsteht noch nicht einmal Aufwand. Sollte die Ticky AG aber tatsächlich dauerhaft an die Waisenhäuser spenden, entsteht betriebsfremder Aufwand. Da das nichts mit dem Betriebszweck zu tun hat, entstehen keine Kosten. Auch hier hat Herr Tunlaufen also recht.

Lösung zu Aufgabe 1.18

Mithilfe der Ermittlungsfunktion können die Steuerbemessungsgrundlage und die Höhe des auszuschüttenden Gewinns ermittelt werden. Auf Basis der Istwerte aus der Buchführung kann das Unternehmen planen und später kontrollieren, inwieweit die Istwerte von der ursprünglichen Planung abweichen.

Lösung zu Aufgabe 1.19

Erste Frage: Ja, in der doppelten Buchführung wird bei einem Buchungssatz immer zuerst das im Soll gebuchte Konto genannt und danach das im Haben gebuchte Konto. Verkürzt gesagt, lautet der Buchungssatz immer »Soll an Haben«. Die Summe auf der Soll-Seite muss dabei stets gleich hoch sein wie die Summe auf der Haben-Seite.

Zweite Frage: Die Inventur wird in aller Regel nur einmal jährlich durchgeführt. Dazu bleibt manches Geschäft dann auch mal einen Tag lang geschlossen, damit in Ruhe gezählt werden kann.

Letzte Frage: Das Anlage- und Umlaufvermögen wird in der Bilanz aufgeführt.

Lösung zu Aufgabe 1.20

Typische Fragestellungen sind Eigenfertigung oder Fremdbezug, Beschaffungsfragen, die Programmwahl in der Produktion und Absatzfragen. Die einzelnen Erläuterungen dazu:

- ✓ **Eigenfertigung oder Fremdbezug:** Will das Unternehmen bestimmte Vorprodukte selbst fertigen oder fertig einkaufen? Die Kosten- und Leistungsrechnung kann hier Auskunft über die bessere Wahl geben.

- ✓ Beschaffungsfragen: Mit der Kosten- und Leistungsrechnung können Sie Einkaufspreisobergrenzen bestimmen, den besten Lieferanten ermitteln und dabei auch noch die optimalen Beschaffungsmengen ermitteln, um die besten Einkaufskonditionen und die niedrigsten Lagerhaltungskosten zu erzielen.
- ✓ Programmwahl in der Produktion: Die Kosten- und Leistungsrechnung stellt für den Produktionsbereich Informationen zur Auswahl des optimalen Produktionsprogramms zur Verfügung.
- ✓ Absatzfragen: Mit der Kosten- und Leistungsrechnung können Sie ermitteln welcher Vertriebsweg der lukrativste ist, welche Produkte gewinnbringend sind und wo die Preisuntergrenzen liegen.

Lösung zu Aufgabe 1.21

Die typischen Vergleiche sind der Zeitvergleich, der Soll-Ist-Vergleich und der Betriebsvergleich.

Lösung zu Aufgabe 1.22

Beim Betriebsvergleich werden die Istkosten verschiedener Bereiche oder Standorte innerhalb einer Unternehmung miteinander verglichen. Beim Benchmarking dagegen werden die Kosten der eigenen Unternehmung mit den Kosten einer anderen, vergleichbaren Firma verglichen. So ein Vergleich ergibt aber nur dann einen Sinn, wenn die ähnlichen Inhalte verglichen werden.

